

Original-Titel

The carbon cost of inappropriate endoscopy

Autoren

Luca Elli, Sergio La Mura; Alessandro Rimondi et al.

Gastrointest Endosc 2024;99:137-45

Kommentar

Prof. Dr. med. Siegbert Faiss, Berlin, 28.02.2024

Die aktuelle Arbeit von Elli et al. beschäftigt sich mit der Frage nach der CO₂-Bilanz endoskopischer Untersuchungen und im speziellen mit der CO₂-Bilanz unnötiger endoskopischer Untersuchungen.

Endoskopische Untersuchungen verursachen durch die große Menge an verwendeten Einmalprodukten und der hohen Untersuchungszahlen eine hohe CO₂ Belastung. Zudem werden häufig endoskopische Untersuchungen niederschwellig durchgeführt. Dadurch ergeben sich auch relativ häufig „unnötige“ Untersuchungen.

Ein Forscherteam aus Italien hat in der aktuellen Arbeit nun die CO₂ Bilanz unnötiger Gastroskopien und Koloskopien in Italien berechnet. Dabei ergibt sich eine Umweltbelastung von 4133 Tonnen CO₂ entsprechend einem Benzinverbrauch von 1,7 Mio. Litern. Hochgerechnet auf ganz Europa beträgt die Umweltbelastung durch unnötige Endoskopien 30,8 Tonnen CO₂.

Eine wichtige Aufgabe wird daher zukünftig sein, die Zahl unnötiger Endoskopien und generell die CO₂ Belastung endoskopischer Untersuchungen zu reduzieren.